



Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz

Energie- und Mobilitätswende ist in Tuttlingen möglich

Acht verlorene Jahre im Bund bei Klimaschutz und Energiewende rächen sich jetzt bitter. Wir sind erpressbar und Spielball geworden. Und das in einem Land, in dem wir nicht mal ein Tempolimit hinkriegen wegen dem angestaubten Neoliberalismus einer Partei.

Auch vor Ort haben wir noch keine Windkraftanlage gebaut und die Tuttlinger Mobilitätswende ist noch graue Theorie. Mit Grausen schauen wir nach Russland und warten darauf, wann uns das Gas und Erdöl abgestellt wird. Soweit die Zustandsbeschreibung.

Was macht Hoffnung?

Die Firma Aesculap gibt an ihre MitarbeiterInnen kostenlos Jahresabonnements für Bus und Bahn aus. Die Windräder in Esslingen sind genehmigt. Das Parkkonzept gewinnt an Kontur, wenn auch viel zu langsam. Eine sinnvolle Planung für Bahnhof und Vorplatz als Mobilitätszentrale liegt vor, aber es geht zu langsam voran. Radwege werden gebaut.

Der neue Tarifverbund des Kreises für den ÖPNV kommt zum 1.1.2023 und bringt erhebliche Vergünstigungen für die Zeitkarten von PendlerInnen. Das Neun-Euro-Ticket des Bundes bedeutet vielleicht für manche den Einstieg, den öffentlichen Verkehr künftig dauerhaft zu nutzen. Machen wir uns unabhängig von der schmutzigen Import-Energie, die Oligarchen und Diktaturen reich macht und das Klima zerstört.

Fossile Brennstoffe durch regenerative Energieformen zu ersetzen, ist die große Zukunftsaufgabe. Weltweit.

In Bund und Land. In Tuttlingen.

www.lbu-tuttlingen.de

